

ORGANISATION

Alle Angaben über Termine und Preise sowie die Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: www.slv-muenchen.de.

Bitte überweisen Sie die Kosten bis zum Veranstaltungsbeginn unter Angabe der Rechnungsnummer.

*Siehe *Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München* unter www.slv-muenchen.de.

Alle Angaben ohne Gewähr.

SO ERREICHEN SIE UNS

Vom Flughafen: Mit der S-Bahn S1/S8 zum Hauptbahnhof.

Vom Hauptbahnhof: Mit der U-Bahn U1 Richtung Olympia-Einkaufszentrum/U7 Richtung Westfriedhof, Haltestelle Maillingerstraße/Ausgang Lazarettstraße.

Per Auto: Über den Mittleren Ring (West) zur Landshuter Allee, Ausfahrt Neuhausen.

Eine Anfahrtsskizze finden Sie unter www.slv-muenchen.de.

Bitte beachten Sie, dass wir nur wenige Firmenparkplätze zur Verfügung haben. Die öffentlichen Parkmöglichkeiten sind gebührenpflichtig (Parklizenzgebiet).

Achtung - Umweltzone! Wir empfehlen die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.

AUSKUNFT

Fachliche Beratung:

Dipl.-Ing. (FH) Peter Limley, Tel.: +49 89 12 68 02-55

E-Mail: limley@slv-muenchen.de

Dipl.-Ing. Jörg Müller, Tel.: +49 89 12 68 02-28

E-Mail: j.mueller@slv-muenchen.de

Organisation:

Marianne Riegel, Tel.: +49 89 12 68 02-10

E-Mail: riegel@slv-muenchen.de

Fax: +49 89 12 39 39 11

GSI - Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Niederlassung SLV München
Schachenmeisterstraße 37 · 80636 München



GSI - Gesellschaft für
Schweißtechnik International mbH
Niederlassung SLV München
Schachenmeisterstraße 37
80636 München

Tel. +49 89 12 68 02-0
Fax +49 89 12 39 39 11

info@slv-muenchen.de
www.slv-muenchen.de

LEHRGANG
INTERNATIONALER
SCHWEISSFACHINGENIEUR (SFI)
INTERNATIONAL
WELDING ENGINEER (IWE)
DVS-IIW 1170
TEIL 2 UND TEIL 3
FÜR STUDIERENDE
E-LEARNING & BLENDED LEARNING

München
EINLADUNG

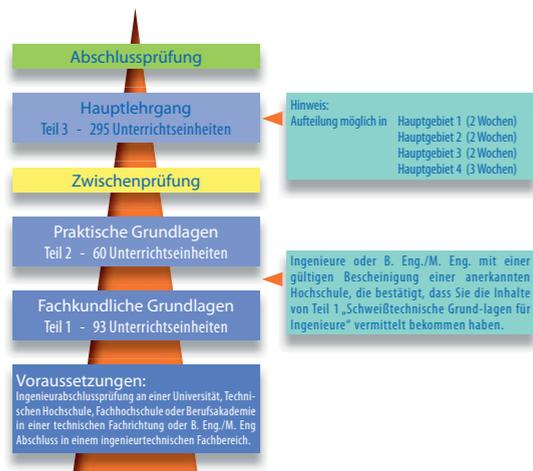
INTERNATIONALER SCHWEISSFACHINGENIEUR DVS-IIW 1170

Die Qualität der Schweißarbeiten zu sichern ist eine unverzichtbare Forderung an alle Betriebe, die tragende Schweißverbindungen ausführen müssen. Qualitätssicherung darf nicht mit Prüfen der fertiggestellten Schweißnaht verwechselt werden. Beim Prüfen kann nur festgestellt werden, welche Schweißnahteigenschaften erreicht wurden. Qualitätssicherung zielt darauf hin, planmäßig, vom ersten Entwurf bis zum letzten Handgriff, die Arbeitsabläufe so zu steuern, dass die erforderliche Schweißnahtgüte sicher erreicht wird. Gleichzeitig ergibt das überlegte Arbeiten in allen Phasen der Herstellung einen großen Wirtschaftlichkeitseffekt, da Störungen im Fertigungsablauf minimiert werden.

Erreicht werden die Ziele „Qualität“ und „Wirtschaftlichkeit“ nur dann, wenn eine fachkundige Schweißaufsichtsperson dafür sorgt, dass die Regeln der Schweißtechnik eingehalten werden.

FÜHRUNGSAUFGABEN IN BETRIEBSABTEILUNGEN

In Mittel- und Großbetrieben werden Schweißfachingenieure in den verschiedenen Betriebsabteilungen eingesetzt, um dort das Einhalten schweißtechnischer Arbeitsregeln zu gewährleisten.



Der Schweißfachingenieur-Lehrgang erfolgt nach der Richtlinie DVS-IIW 1170.

VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME

Die Teilnahme an der Zwischenprüfung Teil 1 erfolgt **nur mit Bescheinigung der Hochschule**, dass die Inhalte des Schweißfachingenieur-Lehrgangs, Teil 1 (Fachkundliche Grundlagen) im Rahmen des Studiums bereits absolviert worden sind.

Die Teilnahme am Hauptlehrgang 3 ist nur möglich nach bestandener theoretischer Zwischenprüfung Teil 1 und absolviertem Teil 2 (Praktische Grundlagen).

Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

LEHRGANGSGLIEDERUNG, LEHRGANGSDAUER

Teil 2 Praktische Grundlagen	60 UE
Zwischenprüfung (theoretisch)	3 PE
Teil 3 Hauptlehrgang	295 UE
Abschlussprüfungen (schriftlich und mündlich)	9 PE

(UE = Unterrichtseinheit, PE = Prüfungseinheit)

UNTERRICHTSZEITEN VOLLZEITLEHRGANG

Praktikum Teil 2	Montag - Donnerstag	07.45 bis 16.15 Uhr
	Freitag	07.45 bis 12.00 Uhr
Theorie Teile 1+3	Montag - Freitag	08.00 bis 16.00 Uhr

PRÜFUNG

Schriftliche und mündliche Prüfungen vor dem DVS-PersZert Prüfungsausschuss.

ZEUGNISSE

„Schweißfachingenieur“-Zeugnis des DVS (deutschsprachig)
„International Welding Engineer“-Zeugnis des IIW (englischsprachig)



LEHRGANGSTHEMEN SCHWERPUNKTE

Hauptgebiet 1: Schweißprozesse und -ausrüstungen

Schweißstromquellen, Lichtbogenhandschweißen, Metall-Schutzgasschweißen, Wolfram-Schutzgasschweißen, Plasmaschweißen, Unterpulverschweißen, Widerstandsschweißen, Gasschweißen, Sonderschweißverfahren, Kunststoffschweißen, Thermisches Trennen, Mechanisierung/Roboterschweißen.

Hauptgebiet 2: Werkstoffe und ihr Verhalten beim Schweißen

Herstellung und Normung der Stähle, metallkundliche Grundlagen, Wärmebehandlung, Schweißbeignung von legierten und hochlegierten Stählen sowie Aluminium-, Kupfer- und Nickelwerkstoffen, zerstörende Werkstoff- und Schweißnahtprüfung, Schweißen von Sondermetallen und unterschiedlichen Werkstoffen, Mischverbindungen. Metallographie, Laborübungen.

Hauptgebiet 3: Konstruktion und Berechnung

Gestalten und Berechnen statisch und dynamisch belasteter Bauteile, Grundlagen der Festigkeitslehre und der Schweißnahtberechnung; Gestaltungsgrundsätze geschweißter Konstruktionen; Schweißverbindungen und Schweißnahtdarstellung, Verhalten geschweißter Bauteile bei unterschiedlicher Beanspruchung; Schweißkonstruktionen für vorwiegend ruhende, dynamische und thermodynamische Beanspruchung; geschweißte Aluminiumkonstruktionen, Bruchmechanik.

Hauptgebiet 4: Fertigung und Anwendungstechnik

Qualitätssicherung im Schweißbetrieb, Herstellerqualifikationen, Verfahrensprüfungen, Schweißerprüfungen, Eigenspannung und Verzug in geschweißten Bauteilen, Bewertung von Schweißnahtunregelmäßigkeiten, zerstörungsfreie Werkstoff- und Schweißnahtprüfung, Wirtschaftlichkeit, Werkstatteinrichtungen, Reparaturschweißen, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung, Fallbeispiele.

BLENDED LEARNING • E-LEARNING TEIL 2 UND TEIL 3

E-Learning bietet als Lernmethode insbesondere Flexibilität sowie zeitliche und räumliche Unabhängigkeit. Sie profitieren von dieser Lernmethode: keine Fahrzeiten und Fahrtkosten, kein Termin- und Zeitstress. Sie haben eine freie Zeiteinteilung und keine terminlichen Bindungen an die Vortragszeiten. Der Informationsaustausch findet per E-Mail, Forum oder Telefon statt. Sie benötigen lediglich einen multimedialfähigen PC mit Internetanschluss. In den Präsenzphasen können Sie das Wissen vertiefen und den persönlichen Kontakt zum Dozenten und zu den Kommilitonen pflegen. In Laborübungen und Fallbeispielen wird das theoretisch Erlernte umgesetzt.

HOCHSCHUL-KOOPERATIONSPARTNER

Institut	Fachbereiche
FH Augsburg, Prof. Dr. Lange	Maschinenbau
FH München, Fr. Prof. Dr. Engelhardt	Bauingenieurwesen Stahlbau
FH München, Prof. Dr. Krafft	Maschinenbau Fahrzeugtechnik Flugzeugtechnik
TU München, Dr. Ndogmo	Metallbau
FH Regensburg, Prof. Dr. Wörner	Maschinenbau
FH Kempten, Dipl.-Ing. Besler	Maschinenbau